

Blickpunkt

+ Das Verbandsmagazin des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Jahresrückblick der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

DRK intern

Kreisbereitschafts-
leitung gewählt

MenüService

Leckeres an den
Feiertagen

Spendenaktion

Weihnachtsspende für
Sinneswagen

Weihnachtsspendenaktion 2021

Ihre Spende für den Sinneswagen!



Der Sinneswagen, auch Snoezelen-Wagen genannt, dient dazu, durch verschiedene Sinnesreize die Wahrnehmung und das Wohlbefinden älterer, erkrankter oder kognitiv eingeschränkter Personen gefördert wird. Besonders Demenzkranke und bettlägerige Seniorinnen und Senioren profitieren von dem Wagen.

Für unsere drei Seniorenresidenzen möchten wir daher gerne jeweils einen mobilen Sinneswagen anschaffen -

ein Wagen alleine kostet mit Ausstattung wie Lichtprojektor, Massageröhre und Musikanlage bereits mehrere Tausend Euro. Daher sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Helfen Sie uns die sensitive Wahrnehmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und zu deren Entspannung und Aktivierung beizutragen.

Wir freuen uns auf Ihre Spende!

Spendenkonto:

DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.

IBAN: DE30370205000005311700

BIC: BFSWDE33XX

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Weihnachtsspende 2021

Für eine Online-Spende folgen Sie unserem

QR-Code:



Impressum

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.

Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen

Telefon: (02 08) 859 00 - 0

Telefax: (02 08) 859 00 - 55

info@drk-ob.de

www.drk-ob.de

Vorsitzender:

Jörg Hansmeyer

Vereinsregister: VR 40602

Amtsgericht Duisburg

Geschäftsführender Vorstand:

Andrea Farnschläder (V.i.S.d.P.)

Telefon: (02 08) 859 00 - 13

andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Redaktion, Anzeigen und Gestaltung:

Jessica Reinhold

Telefon: (02 08) 859 00 - 12

jessica.reinhold@drk-ob.de

Julia Höfs

julia.hoefs@drk-ob.de

Druck:

DFS Druck Brecher GmbH

Der Bezugspreis ist im

Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelfoto: DRK Oberhausen

Auflage: 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Ausgabe: 4 / 2021

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Grußwort von Andrea Farnschläder (Geschäftsführender Vorstand) 4

EINSATZDIENSTE

Leckere Weihnachtsmenüs 5

EHRENAMT

Endlich wieder Weihnachtsmarkt! 6

Tag des Ehrenamtes. 7

WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT

Wohlfahrts- und Sozialarbeit in der Pandemie 8

Kinder entdecken fantastische Welten 10

SENIORENDIENSTE

Jahresrückblick Sozialer Dienst 11

AKTIVE DIENSTE

Einblick in den Krankentransport 12

Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe 14

DRK INTERN

Piaseczny als Kreisbereitschaftsleiterin wiedergewählt 15

TERMINE & PERSONALIEN

Termine 16

Personalien 16

UNTERHALTUNG

Weihnachtliche Bastelanleitung 17

SPONSORING

Unsere Partner 18

MITGLIEDSCHAFT

Beitrittserklärung für Fördermitglieder 19

Wenn im Text die männliche Form gewählt wird, sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder einmal nähern wir uns mit riesen Schritten dem Jahresende.

2021 hat für das DRK Oberhausen erneut viele Herausforderungen bereithalten, zu denen die Corona-Pandemie einen Großteil beigetragen hat. Neben allen Hindernissen haben sich für uns aber auch neue Aufgabenfelder eröffnet.

In dieser Ausgabe möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückblicken. 2021 hielt viele schöne Momente für uns bereit, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

Wieder einmal hat sich in diesem Jahr gezeigt, was das Rote Kreuz in Oberhausen so besonders macht. Gemeinsam sind wir stark! Nur durch unseren starken Zusammenhalt und die reibungslose Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche schaffen wir es, gemeinsam jede Hürde zu überwinden.



Ohne Sie alle wäre dies nicht möglich gewesen, daher bedanke ich mich herzlichst:

✚ bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, für Ihr Engagement und die vielen geleisteten Stunden im vergangenen Jahr

✚ bei allen Spendern, Fördermitgliedern und Partnern, die durch Ihre Unterstützung unsere Arbeit für Oberhausen erst ermöglichen

✚ bei meinen Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2021

Nun blicken wir gemeinsam nach vorn und freuen uns darauf, was das neue Jahr mit sich bringen wird.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame und friedvolle Weihnachtszeit, alles erdenklich Gute für das neue Jahr und viel Gesundheit!

Herzlichst

Andrea Farnschläder

Geschäftsführender Vorstand



Leckere Weihnachtsmenüs

Gänsebraten, Waffeln mit Kirschen und Rinderrouladen, diese und viele weitere leckere Weihnachtsmenüs liefert der DRK-MenüService während der Feiertage zu Ihnen nach Hause.

Besonders in der Vorweihnachtszeit kommt es schnell zu Einkaufsstress von Geschenken, Lebensmitteln und Deko. Dabei fehlt oft die Zeit, die Weihnachtsstimmung richtig zu genießen. Bei leckerem Essen können Sie entspannen und kommen durch den weihnachtlichen Duft

der Menüs direkt in Weihnachtsstimmung. Die Gerichte des DRK MenüService werden täglich frisch mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln zubereitet. Die große Vielfalt an Gerichten deckt alle unterschiedlichen Wünsche unserer MenüService Kunden ab.

Probieren Sie den DRK MenüService jetzt ganz unverbindlich und ohne Mindestbestellwert. Bestellen können Sie entweder per E-Mail an menueservice@drk-ob.de, per Telefon unter 0208/ 2 55 77 oder direkt über unsere Webseite www.drk-ob.de/menueservice.



Foto: Adobe

Endlich wieder Weihnachtsmarkt!

Nachdem im letzten Jahr der Weihnachtsmarkt am Westfield Centro coronabedingt ausfallen musste, freuen wir uns, dass wir dieses Jahr bereits zum sechsten Mal den Sanitätswachdienst des Weihnachtsmarktes übernehmen konnten.

Am 12.11. wurde der Weihnachtsmarkt mit dem Einschalten der Lichter und einem großen Feuerwerk feierlich eröffnet. Für unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter begann damit die sanitätswachdienstliche Betreuung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes.

Trotz der geltenden Corona-Maßnahmen strömten tausende Besucher auf den Weih-

nachtsmarkt. Die Besucher freuten sich endlich wieder an den zahlreichen Ständen Glühwein, Punsch und Kakao trinken zu können. Und auch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter hatten so einiges zu tun. Insgesamt sechs Wochen lang waren unsere Einsatzkräfte jeden Tag für die Menschen vor Ort da.

An dieser Stelle möchten wir herzlich Danke sagen an alle beteiligten Einsatzkräfte für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt, ohne die ein so großer Sanitätswachdienst nicht möglich wäre. Wir danken auch dem Westfield Centro Oberhausen für das Vertrauen und die jahrelange Zusammenarbeit!



Foto: Adgbe



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0

Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de

Tag des Ehrenamts

Am 05.12. feierten wir den internationalen Tag des Ehrenamts. Anlässlich diesen Tages danken wir unseren zahlreiche ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern! Von den Bereitschaften, der Blutspende, dem Kreisauskunftsbüro, dem Sozialen Dienst in unseren Seniorenresidenzen, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und vielem mehr, bietet das Ehrenamt eine große Vielfalt an Unterstützungsmöglichkeiten.

Werden auch Sie Teil dieses wichtigen Teams und unterstützen das Ehrenamt des DRK Oberhausen!

Melden Sie sich bei uns unter 0208/ 85900-18 oder per E-Mail an ehrenamt@drk-ob.de. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: DRK OB

Ehrenamt Information und Kommunikation



Foto: DRK OB

Ehrenamt in der Quartiersarbeit



Foto: DRK OB

Ehrenamt bei den Bereitschaften



Foto: DRK OB

Ehrenamt bei der Blutspende



Foto: DRK OB

Ehrenamt bei den Bereitschaften und im Suchdienst

Wohlfahrts- und Sozialarbeit in der Pandemie

Die Jahre 2020 und 2021 waren auch in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit geprägt durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen: Beratungen fanden in ungewohnter Weise statt, Veranstaltungen unterlagen strengen Hygienemaßnahmen, der Schutz von Mitarbeitern und Klienten stand im Vordergrund, ohne die Arbeit mit und für unsere Zielgruppen zu vernachlässigen. Ein Rückblick.

Am 22. März 2020 erließen Bund und Länder aufgrund der zunehmenden Infektionsgeschehen im Rahmen der weltweiten Covid-19-Pandemie eine umfassende Beschränkung sozialer Kontakte. Bereits zwei Wochen zuvor hatte sich die Stadt Oberhausen an die Arbeitsgemeinschaft der Oberhausener Wohlfahrtsverbände gewandt, um die Versorgung von Senioren in ihrer häuslichen Umgebung sicherzustellen. Unter Federführung des DRK wurde die Aktion „Wohlfahrt hilft!“ ins Leben gerufen. Unter einer eigens eingerichteten Hotline konnten Senioren Artikel des täglichen Bedarfs bestellen, die in Zusammenarbeit mit der Metro Mülheim beschafft und über die Quartiersbüros der Stadt geliefert wurden.

Kurze Zeit später, in der Woche vor Ostern 2020, erforderte die Quarantäne der vom DRK betreuten städtischen Gemeinschaftsunterkunft an der Duisburger Straße einen intensiven Einsatz der Mitarbeiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Neben der regelmäßigen Testung aller Bewohnerinnen und



Foto: DRK OB



Foto: DRK OB

Bewohner, war deren Versorgung mit Mahlzeiten, Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs – auch über die Osterfeiertage – sicherzustellen. Das im März 2020 geschaffene Beratungsfenster am Büro in der GU Duisburger Straße wird bis heute genutzt.

Treffen von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Veranstaltungen mit Senioren fanden ab dieser Phase der Pandemie nicht mehr statt. Zum einen bestanden Einschränkungen beim Zusammenkommen von Personen, zum anderen hielten wir solche Treffen zu diesem Zeitpunkt für unangemessen. Dafür engagierten sich ehren- und hauptamtliche Kräfte in Hausbesuchen, Begleitdiensten und der Produktion von Behelfs-Mund-Nase-Masken (Alltagsmasken), die ab Mitte April 2020 Pflicht im ÖPNV und in Geschäften wurden.

Unter diesen belastenden und stark einschränkenden Umständen startete im Mai 2020 das in Zu-

sammenarbeit mit der Kurbel, ZAQ und der Caritas beantragte Projekt SITAO (Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen). Gerade für diese Arbeit wichtige, intensive Austausch mit Kooperationspartnern (z.B. Jobcenter) war aufgrund der Einschränkungen nicht möglich und hat zu Planzielabweichungen geführt, die sich bis Sommer 2021 fortgesetzt haben.

Im September vergangenen Jahres begann das Projekt „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“, an dem die Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Oberhausen mit einer Coachin beteiligt ist. Unter Einhaltung strenger Hygieneregeln und Nutzung alternativer Kommunikationsmethoden (Telefon, Messengerdienste, E-Mail) werden 10 junge Migranten von unserer Mitarbeiterin unterstützt, um auf dem Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Im Januar 2021 führte die Wohlfahrts- und Sozialarbeit das Homeoffice für ihre Mitarbeitenden ein, um regelmäßigen Kontakt untereinander im Büro zu vermeiden. Gleichzeitig startete das Projekt „Einfach gesund leben!“ mit der Zielgruppe Menschen 55+ (Schwerpunkt: Übergang von Arbeit zu Ruhestand, alleinstehende ältere Männer, Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund), in enger Kooperation mit dem Gesundheitsamt Oberhausen.

Im Februar kam das Projekt „Guter Lebensabend NRW“ hinzu, das die Stadt Oberhausen in Kooperation mit Pro Wohnen International e. V. und dem DRK durchführt. Zielgruppe hier sind Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund, deren Angehörige sowie Beratungsstellen und Pflegeeinrichtungen.

In beiden Projekten konnte die Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen genutzt werden, um Kooperationspartner zu gewinnen und die geplanten Maßnahmen vorzubereiten. Gleiches gilt für die Beteiligung am Kommunalen Integrationsmanagement, für das das Oberhausener Rote Kreuz seit März einen Case Manager stellt.

Im Juni dieses Jahres startete schließlich das Projekt „Bürger*innen für Bürger*innen – digital“, in dessen Rahmen Senioren an digitale Geräte und Angebote herangeführt werden. Da diese Heranführung auch in Form von Hausbesuchen und 1:1

Begegnungen stattfinden kann, hatten die Kontaktbeschränkungen keine nennenswerten Auswirkungen auf das Projekt.



Foto: DRK OB

Neben den genannten neuen Projekten, konnten alle in 2020 durchgeführten Projekte auch in 2021 fortgesetzt werden. Dabei wurden Anpassungen, wie Hygienepläne, andere Veranstaltungsorte, kleinere Gruppen und/oder alternative Aktionen vorgenommen, die von den jeweiligen Mittelgebern akzeptiert und zum Teil auch gefordert waren.

„Die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben allen Menschen viel abverlangt – persönlich und auch beruflich“, resümiert Jörg Fischer, Leiter der Abteilung Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

„Ich bedanke mich an dieser Stelle daher bei allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Geduld und ihrem Verständnis dazu beigetragen haben, dass die Wohlfahrts- und Sozialarbeit ihre Aufgaben zum Wohl der jeweiligen Zielgruppen weiterführen konnte – vor allem bei unseren Mitarbeitenden in Haupt- und Ehrenamt sowie unseren Auftrag- und Mittelgebern. Das DRK hat sich, auch unter so widrigen Umständen, als zuverlässiger Partner erwiesen und wir freuen uns darauf, unsere Kreativität und Einsatzfreude im kommenden Jahr in einem weniger engen Rahmen einbringen zu können, um die laufenden und auch neue Projekte erfolgreich weiterzuentwickeln,“ so Jörg Fischer.

Kinder entdecken fantastische Welten

Unter dem Motto „Unendliche Weiten – fantastische Welten“ wurden Kinder in den Sommerferien zu Kunstschaffenden.

Unter der fachlichen Leitung von Künstlerin Gitta Windhuysen, hatten die Kinder zweimal wöchentlich die Möglichkeit, in der städtischen Malschule verschiedene Kunstwerke zu erstellen. Dabei wurden Leinwände bemalt, Planeten gedruckt, Monster koloriert, Tiere aus Pappmaschee gebastelt und T-Shirts gedruckt.

Ziel des Kunstprojektes war es, Kinder mit Kunst und Kultur in Berührung zu bringen. Darüber hinaus sollten die Workshops die Persönlichkeit der Kinder sowie ihre interkulturelle Kommunikation, Medienkompetenz und Fantasie fördern.

„Uns als DRK macht es stolz, dass der Kulturrucksack NRW und das Kulturbüro der Stadt Oberhausen unsere Projekte bereits seit 2016 durchgehend fördern. Denn die Projekte bewegen viel bei den Kindern. Ich sehe das Glück und die Entwicklungen, die die Kinder während der Projekte durchlaufen. Es ist wichtig, dass die Kinder etwas schaffen, das für sie etwas ganz Besonderes ist.“

so Projektleiterin Jolanda Kuci, Bildung und Integration DRK Oberhausen.

In den Kunstworkshops geht es jedoch um viel mehr als nur die reine Kunst. Es schweißt die Kinder zusammen, lässt Freundschaften entstehen und hilft auch dabei Gefühle auszudrücken, die sonst verborgen bleiben. Einige Kinder, die in der vom DRK betreuten Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße leben, konnten auf diese Art ihre Erfahrung mit Flucht und Verlust von geliebten Menschen ausdrücken.

Andere Kinder, die zu Beginn an ihren Fähigkeiten gezweifelt haben, lernten schnell über sich hinaus zu wachsen und waren am Ende sichtlich dankbar. Am Ende des Projektes durften sich alle Kinder über ein Zertifikat als Anerkennung für ihre Leistung freuen und ihre Werke mit nach Hause nehmen, um sie stolz ihrer Familie präsentieren zu können. Sichtlich begeistert zeigten sich auch die Eltern über die tollen Ergebnisse ihrer Kinder.

Das Kunstprojekt „Unendliche Weiten – fantastische Welten“ des DRK Oberhausen wurde gefördert durch Mittel des NRW-Landesprogramms „Kulturrucksack“ und in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Oberhausen, der Städtischen Malschule Oberhausen, der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen und dem DRK-Sozialdienst der Gemeinschaftsunterkunft Bahnstraße durchgeführt.



Foto: DRK OB

Jahresrückblick Sozialer Dienst

Der Soziale Dienst in unseren drei DRK Seniorenresidenzen hat auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, um den Bewohnerinnen und Bewohnern mit verschiedenen Veranstaltungen den Alltag abwechslungsreich und unterhaltsam zu gestalten.

Die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes fördern mit ihrer Arbeit die Lebenszufriedenheit der Bewohner. Die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen sind auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt.

Organisiert werden z.B. Gottesdienste, Feste, Gymnastik, Bingo sowie weitere Spiele zur Förderung von geistiger und körperlicher Mobilisation. Besonders die Gruppennachmittage werden in Zeiten von Covid 19 freudig von den Bewohnerinnen und Bewohnern erwartet. „Es ist jede Woche ein Highlight mit den anderen Bewohnern zusammen Bingo zu spielen“, so eine Bewohnerin des Martha-Grillo-Seniorenzentrums.

Einige schöne Momente aus diesem Jahr möchten wir mit dieser Seite in Erinnerung rufen und festhalten.



Fotos: DRK OB

Einblick in den Krankentransport

Seit zwei Jahren ist das DRK Oberhausen wieder im kommunalen Krankentransport der Stadt Oberhausen tätig. Zu diesem Anlass geben Ihnen unsere Rettungssanitäter Frederic Sporck und Robin Vogt einen kleinen Einblick in Ihre tägliche Arbeit.

„Im Krankentransport unterscheidet man zwischen dem vom DRK Oberhausen durchgeführten qualifizierten und dem unqualifizierten Krankentransport.“

Während Letzterer lediglich ein reiner Fahrdienst zur Krankenbeförderung ist, ist der qualifizierte Krankentransport mit mindestens einem Rettungssanitäter als Transportführer sowie einem weiteren Rettungssanitäter oder Rettungshelfer besetzt.

Unsere Krankentransportwagen sind zudem mit medizinischer Ausrüstung wie Sauerstoff, Defibrillator, Verbands- und Schienungsmaterial, einer Vakuummatratze und Beatmungsmaterial ausgestattet.

Im Gegensatz zur Notfallrettung transportieren wir im Krankentransport sekundär erkrankte oder verletzte Personen, also keine primären Notfälle. Das Leben ist nicht in Gefahr, aber trotzdem ist ein zeitnahe Transport zum Krankenhaus von Nöten.

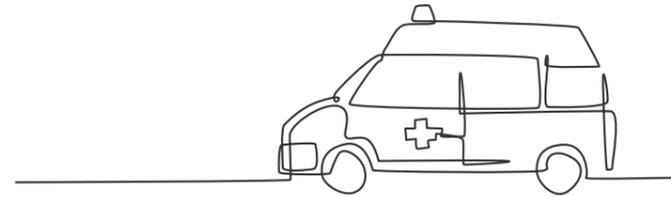
Zum Beispiel weil die Patienten sich nicht selbst zum Krankenhaus begeben können, oder während der Fahrt medizinisch fachliche Betreuung benötigen. Klassische Einsätze sind zum Beispiel Stürze.

Die Corona-Pandemie hatte auch auf unsere Arbeit einen großen Einfluss. Es hat sich gezeigt, welche tückische Krankheit das Coronavirus ist und wie schnell es zu Notfällen kommen kann.“

- Frederic Sporck



Foto: DRK OB



„Eine Schicht im Krankentransport kann zu verschiedenen Uhrzeiten starten und dauert zwischen 6 und 12 Stunden. Zu den Vorbereitungen der Schicht gehören das Anziehen der Schutzkleidung sowie die tägliche Kontrolle der Krankentransportwagen. Kontrolliert wird unter anderem die technische Ausstattung des Fahrzeuges sowie die Vollständigkeit der Verbrauchsmaterialien.“

Meist klingelt dann schon der Funkmeldeempfänger und die Leitstelle der Feuerwehr schickt uns zum ersten Tageseinsatz. Beim Einsatz angekommen, verschaffen wir uns zunächst einen Überblick darüber, was vorgefallen ist. Es erfolgt eine Anamneseerhebung sowie die Überprüfung der Vitalfunktionen.“

Nachdem wir den Einsatz beendet haben und den Patienten in den meisten Fällen dem Krankenhaus übergeben haben, melden wir uns wieder einsatzbereit. Nach jedem Einsatz wird das Fahrzeug gereinigt, desinfiziert und bei Bedarf Verbrauchsmaterial aufgerüstet. Entweder es folgt direkt der nächste Einsatz oder wir fahren zunächst zur DRK Rettungswache zurück und erledigen die dort anfallenden Tagesaufgaben.“

Die Leitstelle der Feuerwehr alarmiert je nach Einsatzstichwort das erforderliche Rettungsmittel. Liegt ein medizinischer Notfall vor, so wird ein Rettungstransportwagen mit einem Notarzteinsetzfahrzeug zur Einsatzstelle entsandt, da diese Einsatzfahrzeuge über eine deutlich höhere medizinische Ausstattung verfügen als unsere Krankentransportwagen.“

- Robin Vogt



Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe bis 31. Januar 2022

KURSANMELDUNG



Buchen Sie Ihren Kurs mithilfe des QR-Codes, online über unsere Webseite <https://www.drk-ob.de/erste-hilfe> oder rufen Sie uns an unter: 0208 / 859 00 - 37.

CORONA-HINWEISE

Bitte bringen Sie Ihre eigene FFP2-Maske mit, diese ist während des gesamten Kursverlaufs zu tragen. Des Weiteren muss sich an geltende Hygiene-Vorschriften gehalten werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Kurs, ob dieser aufgrund der aktuellen Lage stattfinden kann. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite.

Schulungsort: Aufgrund von Umbauarbeiten bitte aktuellen Ort beachten

Termine unter Vorbehalt. Änderungen und Absagen aufgrund der Corona-Pandemie durch behördliche Regelungen möglich.

Rotkreuzkurs Erste Hilfe (jeweils 08:00 - 16:00 Uhr)

| | | |
|--------|--------|--------|
| 11.01. | 01.02. | 02.03. |
| 13.01. | 02.02. | 03.03. |
| 15.01. | 07.02. | 05.03. |
| 17.01. | 09.02. | 08.03. |
| 18.01. | 12.02. | 09.03. |
| 20.01. | 14.02. | 10.03. |
| 24.01. | 15.02. | 15.03. |
| 25.01. | 21.02. | 17.03. |
| | 23.02. | 23.03. |
| | | 24.03. |
| | | 28.03. |
| | | 30.03. |

Rotkreuzkurs Erste Hilfe Fortbildung (jeweils 08:00 - 16:00 Uhr)

| | | |
|--------|--------|--------|
| 12.01. | 10.02. | 01.03. |
| 26.01. | 16.02. | 16.03. |

Rotkreuzkurs Erste Hilfe am Kind (jeweils 08:00 - 16:00 Uhr)

| | | |
|--------|--------|--------|
| 22.01. | 19.02. | 19.03. |
|--------|--------|--------|

Rotkreuzkurs Erste Hilfe für Senioren (jeweils 14:00 - 17:30 Uhr)

| | | |
|--------|--------|--------|
| 28.01. | 24.02. | 22.03. |
| | | 31.03. |

Brandschutz- und Evakuierungshelfer-Ausbildung (jeweils 09:00 - 13:00 Uhr)

| | | |
|---|--------|---|
| - | 18.02. | - |
|---|--------|---|

Jennifer Piaseczny wiedergewählt als Kreisbereitschaftsleitung



Foto: Privat

Mit der Wahl zur Kreisbereitschaftsleiterin im vergangenen September begann für die 35-jährige Jennifer Piaseczny bereits ihre zweite Amtszeit. Erstmals wurde sie im Dezember 2017 als Kreisbereitschaftsleiterin in den ehrenamtlichen Vorstand berufen.

Alle vier Jahre wird die Kreisbereitschaftsleitung (KBL) im DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V. durch den Kreisausschuss der Bereitschaften gewählt.

„Wir freuen uns sehr, dass Frau Piaseczny erneut zur Kreisbereitschaftsleiterin gewählt wurde. Für die kommende Amtszeit wünschen wir ihr viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin gute

Zusammenarbeit im Vorstand“, beglückwünscht Andrea Farnschläder, Geschäftsführender Vorstand, Piaseczny zur Wiederwahl.

Das Aufgabenspektrum der KBL ist sehr weitreichend. Die KBL ist hauptverantwortlich für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bereitschaften Biefang und Osterfeld sowie für die besonderen Organisationsformen des Kreisauskunftsbüros und der Information und Kommunikation.

Jennifer Piaseczny ist Ansprechpartnerin für alle Belange der ehrenamtlichen Leitungs- und Führungskräfte sowie deren Helfer. Regelmäßig beruft sie Leitungsrunden ein und leitet diese.

Zum Aufgabenspektrum zählt auch die Ausbildung der (künftigen) ehrenamtlichen Einsatz- und Führungskräfte sowie die Beschaffung der notwendigen Ausstattung.

Verantwortlich ist die KBL auch für die korrekte Durchführung der Sanitätswachdienste und die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Einsatzeinheiten. Oftmals steht Piaseczny auch selbst beim Sanitätswachdienst im Stadion von RWO oder ist bei anderen Diensten anzutreffen.

Neben all der Arbeit vor Ort, ist auch eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle nicht zu vernachlässigen. Dazu zählen unter anderem die Abrechnungen mit der Buchhaltung oder Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung. Gleichermaßen wichtig ist auch die Mitgliederbindung, daher organisiert Piaseczny regelmäßige Veranstaltungen wie Ausflüge ins Phantasialand, den Movie Park oder den Gasometer, um die Gemeinschaft unter den Ehrenamtlichen zu fördern.

„Ohne unser Ehrenamt wäre vieles in diesem Kreisverband nicht möglich. Daher ist jede Stunde, die uns ein ehrenamtlicher Helfer schenkt wertvoll und einfach unbezahlbar. Danke, dass ich auf euch zählen kann!“

- Jennifer Piaseczny



Termine

Unter Vorbehalt

Blutspende

- 29.12., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, Dorstenerstr. 406, 46119 Oberhausen
- 19.01., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, Dorstenerstr. 406, 46119 Oberhausen
- 09.02., 15:00 - 19:00 Uhr: Katastrophenschutzzentrum, Brücktorstr. 38, 46047 Oberhausen
- 23.02., 15:00 - 19:00 Uhr: Ev. Apostelkirche Gemeindesaal, Dorstenerstr. 406, 46119 Oberhausen
- 25.02., 13:30 - 18:00 Uhr: Centro, Luise-Albertz-Platz, 46047 Oberhausen

Online-Terminreservierung erforderlich unter: www.drk-blutspende/blutspendetermine

Quartiersarbeit

Fragen zu Veranstaltungen der Quartiersarbeit beantwortet Ihnen Quartiersentwicklerin Vera Höger unter der Tel. 0151 55166434.

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

- 03.01. Neujahrsumtrunk
- 06.01. Sternsinger
- 25.02. Karnevalsfeier
- 28.02. Rosenmontagsfeier
- 22.03. Frühlingsumtrunk

DRK Seniorenresidenz Grenzstraße

- 03.01. Anstoßen beim Neujahrssing
- 06.01. Sternsinger
- 21.02. Karnevalsfeier mit den Styrumer Löwen
- 27.02. Karnevalsumzug
- 21.03. Frühlingserwachen

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße

- 04.01. Neujahrsumtrunk auf den Wohnbereichen
- 21.02. Karnevalsfeier
- 24.02. Altweiberfeier auf den Wohnbereichen
- 24.03. Frühlingsskaffee auf den Wohnbereichen
- Katholische Gottesdienste immer 1x monatlich donnerstags nachmittags
- Evangelische Gottesdienste immer 1x monatlich mittwochs vormittags

Personalien

In der DRK Seniorenresidenz Wernerstraße begrüßen wir Daniele Duesing und Michelle Oeping als Pflegehilfskräfte.

Nadine Krzyzok startet ihre Ausbildung als Pflegefachkraft.

In der DRK Seniorenresidenz Grenzstraße freuen wir uns, Violetta Mölleken als Pflegefachkraft und Nadja Pfeiffer als Pflegehilfskraft willkommen zu heißen.

Die Buchhaltung hat Unterstützung von Sandra Hermsen erhalten.

Süße Freuden für die Lieben – Schnell & einfach



Foto: DRK OB

Last Minute Geschenkidee

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten und Ihnen fehlt noch das passende Geschenk? Dann haben wir hier eine tolle Idee, die Ihnen gefallen könnte.

Sie benötigen:

- ein Einmachglas
- ein buntes Band/ Kordel
- Süßigkeiten
- Kleber
- braune Pfeifenputzer
- braunes Papier oder Bastelflies
- Wackelaugen
- rote Pompons

So geht's:

Nehmen Sie sich ein Glas und befüllen es mit Süßigkeiten. Das können z. B. Plätzchen, Schokolade oder Bonbons sein. Nachdem Sie den Deckel geschlossen haben, können Sie diesen von außen mit einem Band bekleben oder eine Schleife drum binden.

Schneiden Sie nun braunes Papier/Bastelflies zu einem breiten Streifen und kleben ihn mittig einmal um das Glas herum. Danach befestigen Sie darauf die Augen und die Nase in Form eines Gesichtes.

Anschließend nehmen Sie die Pfeifenputzer und schneiden pro Glas vier kleine Stücke ab, die Sie wie ein Geweih um einen langen Pfeifenputzer drehen. Zuletzt kleben Sie das Geweih auf den Deckel. Hierfür eignet sich besonders Heißkleber.

Fertig ist ein leckeres und selbstgemachtes Geschenk, über das sich Ihre Liebsten ganz besonders freuen werden!

Vielen Dank!

Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Tätigkeiten zu informieren. Mit unserer Verbandszeitschrift berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Doch eine Zeitschrift kostet auch Geld. Diese Kosten sind nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Bei folgenden Partnern des Blickpunkts bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement:

| | | |
|--|---|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| | <p>Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe IHRE Anzeige stehen! Kontaktieren Sie uns unter: 0208/859 00 - 12 oder unter jessica.reinhold@drk-ob.de</p> | |

DRK-Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstraße 14, 46049 Oberhausen
Tel.: 0208 - 859 00 0, Fax: 0208 - 859 00 55
info@drk-ob.de, www.drk-ob.de



Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin. Deshalb trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. bei und werde folgenden monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten (Hinweis: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 3,50 €!):

3,50 €/Monat 5,00 €/Monat 10,00 €/Monat _____ €/Monat

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich

Anrede Titel Vorname* Name*

Straße / Haus-Nr.* Postleitzahl / Ort* Geburtsdatum*

Telefon E-Mail-Adresse* Dieses Mitglied hat mich geworben

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- Ich habe die **Satzung** des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden gelesen und erkenne diese an.
- Im Übrigen habe ich die **Datenschutzerklärung** über die Webseite des DRK unter www.drk-ob.de/spenden/mitglied-werden zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.

X _____
Ort / Datum Unterschrift

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Dauerauftrag Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus!)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK00000382891

IBAN BIC

X _____
Ort / Datum Unterschrift Kontoinhaber

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Antrag an oben angegebene Adresse oder geben ihn persönlich in der Geschäftsstelle ab. Vielen Dank!

Die Rotkreuzdose. Einfach und sicher.

In vielen Notsituationen können Menschen die Fragen der Rettungskräfte nicht mehr beantworten. Sind keine Kontaktpersonen vor Ort, wird es oftmals schwierig, an teils lebenswichtige Informationen zu gelangen. Abhilfe soll hier die Rotkreuzdose schaffen.

Durch Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank wird den Helfern signalisiert, dass wichtige Informationen schon im Vorfeld zusammengetragen wurden.

Da der Kühlschrank in nahezu jeder Wohneinheit problemlos zu finden ist, wird dort die Dose aufbewahrt. Die Helfer gelangen also unbürokratisch und schnell an Gesundheitsdaten der betroffenen Person, wer der Hausarzt ist, ob es eine Patientenverfügung gibt oder erfahren, wer im Notfall verständigt werden soll.

